

Gemeinsam mit allen Kitas und Grundschulen in Renningen und Malsheim wurden folgende Punkte als anzustrebende Standards im letzten Kindergartenjahr vereinbart.

Basiskompetenzen „Sprache“

Sprachbewusstheit:

- Sprachgedächtnis entwickeln (z. B. *Lieder oder Verse auswendig wiedergeben, Geschichten nach- oder weitererzählen können*)
- Geschichten in logische Reihenfolge bringen (z. B. *Bildergeschichten in die richtige Reihenfolge sortieren*)
- Anweisungen verstehen und umsetzen
- In ganzen Sätzen sprechen
- Sprachverständnis entwickeln
- Oberbegriffe bilden (z. B. *Apfel, Birne und Banane gehören zu Obst; Jacke, Mütze und Hose sind Kleidungsstücke, ...*)
- Gegensätze benennen (z. B. *warm und kalt, hell und dunkel, klein und groß, ...*)

Phonologische Bewusstheit:

- Differenziert hören, z.B. Alltagsgeräusche, Klänge, Tonhöhen
- Reime hören und Reime finden (z.B. *Haus und Maus, Teller und Keller, Fisch und Tisch, ...*)
- Begriffe mit gleichen Anlauten (z.B. *Apfel, Angel, ...*)
- Ähnliche Laute differenzieren (z.B. *Ente oder Ende, ...*)
- Buchstaben als Laut erkennen (z.B. *N wird nicht als „EN“ oder T als „TE“ benannt, denn sonst schreibt man „ENTE“ als „NT“*)
- Melodienfolgen erfassen, nachsummen, singen etc.

Sprachrhythmus:

- Silben klatschen (z.B. *den eigenen Namen*)
- Rhythmus erkennen und körperlich darstellen, z.B. klatschen, gehen, stampfen, hüpfen etc.

Symbole und Zeichen Lauten zuordnen:

- Eigenen Namen schreiben
- Einzelne Buchstaben und Laute des eigenen Namens akustisch und visuell erkennen

Schreibprozess:

- Schreibrichtung anregen: von links nach rechts
von oben nach unten

Basiskompetenzen „Mathematik“

Zahlen:

- Würfelpunkte kennen bis 6
- Ziffern kennen bis 6 (Würfel)
- Zählen von 1 – 10 (Anzahl der Finger) (z.B. bei Würfelspielen jeden einzelnen Schritt der Spielfiguren zählen und nicht 2-4-6)
- Rückwärts Zählen von 10 – 1; Vorgänger- und Nachfolge- Zahl

Mengen:

- Mengen erkennen bis 6 (auf einen Blick erkennen, ohne abzuzählen)
- Mengen legen
- Mengen teilen (im Zahlenraum 1 –10) (z.B. etwas gleichmäßig auf mehrere Kinder verteilen)
- Mengendifferenzen (im Zahlenraum 1 – 10) (z.B. mehr – weniger)

Formen:

- Formen erkennen 

Dreieck, Rechteck, Trapez (Spielmaterial „Trapez“),

Quadrat, Kreis

Lagebeziehungen und Reihenfolgen:

- Raumlage: Oben, unten, vorne, hinten, über, unter, neben (z.B. auf dem Stuhl, hinter dem Stuhl, unter dem Stuhl, ...)
- Muster und logische Reihungen erkennen und fortführen (z.B. bei Rätselblöcken, Perlen entsprechend einer Reihenfolge auffädeln, Muster legen mit Legespielen, ...)
- sortieren und klassifizieren (z.B. Knöpfe sortieren nach Form, Größe, Farbe, ...)

Farben:

- Farben kennen

Basiskompetenzen „Motorik“

Grobmotorik:

- Kennen verschiedener Grundbewegungsarten wie rollen, hüpfen, schaukeln, werfen, fangen, schleichen, rückwärtsgehen, seitwärtsgehen, Seitgalopp, rennen, ...
- Der Umgang mit Kleingeräten ist vertraut, z. B. Pedalo, Reifen, verschiedene Bälle, Tücher, Seile, Sandsäckchen, Stäbe, Stelzen, Laufdosen, ...
- Kennen von Begriffen wie Sprossenwand, Lang-/ Schwebelbank, Matten, ...
- Treppe steigen im Wechselschritt
- Raumwahrnehmung: oben, unten, vorne, hinten, ...
- Die Kinder wechseln Geschwindigkeiten, können das Tempo steigern und verringern

Feinmotorik:

- Routine haben bei Alltagsfertigkeiten wie An- und Ausziehen der Kleidung, Reißverschluss, Knöpfe, Schuhe binden, Umgang mit Vesperdose und Trinkflasche, ...
- Fingerfertigkeit, z. B. Fingerspiel, falten, prickeln, weben, reißen, sticken, kneten, tonen, Kordeln drehen, (Nadel) filzen, ...
- Auge-Hand-Koordination, z. B. auf der Linie schneiden, ausmalen innerhalb von Linien, etwas nachzeichnen, sich Getränke einschenken können, ...
- Umgang mit verschiedenen Stiften, Schere, Klebestift, Wasserfarben, Fingerfarben, ...
- gute Stifthaltung, d. h. die Spitze vom Stift soll gesehen werden, der Stift soll locker geführt werden (keine verkrampften Hände/ Finger), die Bewegungen sollen aus dem Handgelenk erfolgen (*das Handgelenk soll auf dem Papier aufgelegt werden*)
- gute Haltung der Schere mit Bewegungen aus dem Handgelenk
- Händigkeit muss festgelegt sein

Basiskompetenzen „Regeln, Rituale, Tradition“

Tagesablauf rhythmisieren

- sitzen bleiben können
- ruhig sein
- zuhören
- Aufgaben zu Ende führen

Anleitung zur Körperpflege (Hände waschen, Toilettengänge...)

Die Individualität des Einzelnen wahrnehmen und achten

- Kultur
- Nationalität
- Menschen mit Handicaps
- Geschlecht
- Religion

Die Regeln der Gruppe/Gemeinschaft beachten und anwenden

- Höflichkeit
- Ehrlichkeit
- Hilfsbereitschaft
- Rücksicht
- Verantwortungsbewusstsein
- Toleranz
- Freundlichkeit
- Regelverstöße haben Konsequenzen

Kommunikationsregeln

- „Ich höre zu“
- „Ich melde mich“
- „Ich kann leise sein“
- „Ich kann warten, bis ich dran komme“

Konfliktverhalten

- Konflikte aushalten
- Konflikte lösend austragen
- Konfliktlösungsmöglichkeiten kennen (schlichten, reden, Kompromisse schließen, nachgeben, aushandeln)
- positive Streitkultur

Ordnungssystem

- Ordnungssysteme kennen und anwenden
- Eigenverantwortung leben
- Eigenverantwortlich Aufgaben übernehmen und erledigen (Botengänge, Aufgaben, ...)

Benimmregeln